

Risikoanalyse für das Kirchenamt in Stade

Risikoanalyse allgemein

Diese betrifft Bereiche (teilweise überlappend) mit hohem Risiko von Übergriffen.

Risiken sollen wahrgenommen und mit sinnvollen Handlungsvorschlägen ergänzt werden.

Bereich	Maßnahme
Alle Situationen mit einem Machtgefälle (in dem die persönliche Begegnung nicht auf Augenhöhe ist)	<ul style="list-style-type: none">- Klarheit über christliches Menschenbild und persönlich reflektierte ethische Haltung fördern- Selbstüberprüfung des persönlichen kirchlichen Ansatzes fördern (Gewaltfreiheit, kein religiöser Machtmisbrauch)- Sensibilisierung und Reflexionsfähigkeit fördern- Sprachfähigkeit und Kritikfähigkeit fördern- Rollenklarheit und Fachlichkeit sicherstellen- frei zugängliche Räumlichkeiten vorhalten- reflektierte Balance zwischen Nähe und Distanz fördern- Vertraulichkeit/Verschwiegenheit wahren- möglichst keinen Austausch von Geschenken und Gefälligkeiten vorsehen
Unwissenheit über das Thema	<ul style="list-style-type: none">- Schulung von Mitarbeiter:innen/Teams- feste Verabredungen, Verhaltenskodex- Handout mit Ansprechstellen/Hilfsangeboten- Schnelle „Hilfe“ - Kontakt zu einer Ansprechperson
Alkohol (bei Veranstaltungen insbesondere mit Minderjährigen und Schutzbefohlenen)	<ul style="list-style-type: none">- Klare Absprachen und Verabredungen:<ul style="list-style-type: none">• Kompletter Verzicht im Dienst• Bei Betriebsausflügen sind Bier- und weinhaltige Getränke in geringem Umfang erlaubt für Erwachsene• Vorgesetzte sind an dieser Stelle immer in der Vorbildfunktion
Räumlichkeiten	<ul style="list-style-type: none">- Bei den Räumlichkeiten wird folgendes beachtet:<ul style="list-style-type: none">• sie sind dem Gegenüber vertraut und es wird dafür gesorgt, dass diese frei zugänglich sind.• das Büro als öffentlicher Raum wird einladend gestaltet.• bei Unterrichten und Schulungen wird der Sitzungsraum genutzt.

Bereich	Maßnahme
Nähe und Distanz	<ul style="list-style-type: none"> - Es wird darauf geachtet, wann die Intimsphäre des Gegenübers besonders gefährdet ist (z. B. in der Art der Bekleidung, oder bei der Wahl der Räumlichkeit). - Keine körperlichen Berührungen, wenn doch dann nur sparsam an risikoarmen Körperstellen (Arm, Schulter). In jedem Fall setzen Berührungen jeglicher Art die freie und erklärte Zustimmung durch das Gegenüber voraus und sind altersgerecht und kontextangemessen. Ist das Gegenüber nicht einwilligungsfähig, ist höchste Achtsamkeit und Zurückhaltung geboten.
Umgang und Sprache	<ul style="list-style-type: none"> - Es wird unter allen Umständen manipulierendes, diskriminierendes, gewalttäiges, grenzverletzendes und sexualisierendes Verhalten/sowie eine dementsprechende Sprache (keine Kosenamen, Verniedlichungen, sexistische Sprache, Fäkaliensprache, kein Fördern von emotionaler Abhängigkeit, kein Zynismus) vermieden. - Mit vertraulichen Gesprächsinhalten wird verschwiegen und sorgsam, eventuell anonymisiert, umgegangen.
Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> - Im Rahmen von Bewerbungsgesprächen wird auf das Schutzkonzept hingewiesen. - Im Rahmen von Bewerbungsgesprächen wird die Selbstverpflichtungserklärung unbedingt Gegenstand des Gespräches. - Alle neuen des Kirchenamtes unterschreiben bei Beginn Ihrer Einstellung oder Tätigkeit, dass sie das Schutzkonzept zur Kenntnis genommen haben.

Bereich	Maßnahme
Räume	<p>Das Gebäude Dankerstrasse 24 ist zwischen 15.30 Uhr und 7.30 Uhr verschlossen. Die Mitarbeiter:innen haben Zugang über eigene Schlüssel und Kunden des Kirchenamtes müssen sich anmelden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Innentüren sind nicht verschlossen - Auf Wunsch der Kunden werden die Bürotüren bei Gesprächen nicht geschlossen <p>Das Gebäude Feldstrasse 8 ist ausserhalb der Öffnungszeiten der Verwaltung des Horst-Friedhofes geschlossen. Die Mitarbeiter:innen haben Zugang über eigene Schlüssel und Kunden des Kirchenamtes müssen sich anmelden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Innentüren sind nicht verschlossen - Auf Wunsch der Kunden werden die Bürotüren bei Gesprächen nicht geschlossen
Digitale Welten	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsätzlich werden Fotos und Videos von Mitarbeiter:innen nur nach ihrem Einverständnis angefertigt. Dabei ist der einmalige Verwendungszweck zu nennen - Fotos und Videos bei nicht öffentlichen Veranstaltungen dürfen in das eigene Netzwerk eingestellt werden. Von dort dürfen Sie nicht kopiert und/oder verändert werden. Auf Wunsch einer Person, die auf einem entsprechenden Bild abgebildet ist, ist dieses Bild unverzüglich zu löschen - Fotos und Videos aus nicht öffentlichen Veranstaltungen dürfen zu keiner Zeit öffentlich zugänglich gemacht werden

